

## Medienbericht: 2. Generalversammlung „palliative-schaffhausen.ch“

Am Montag den 07. Mai 2018 fand die zweite Generalversammlung des noch jungen Vereins „palliative-schaffhausen.ch“ im Alterszentrum Emmersberg statt, zu der 30 Mitglieder erschienen. Neben den üblichen Regularien wie Jahres-, Kassen- und Revisionsbericht standen vor allem zwei Anträge den Vereinsmitgliedern zur Abstimmung. Dies war zum einen der Antrag des Vorstands zum Kantonalen Leistungsauftrag der Koordinationstelle. Für 2019 ist die Umsetzung des kantonalen Palliativkonzepts geplant. Neben der Vergabe von Leistungsaufträgen an die SEOP für ein Mobiles Palliative Care Team für Zuhause, an das Kantonsspital für den Palliativen Konsiliardienst und an Kompetenzzentrum Schönbühl für vier Hospizbetten soll beim Verein palliative-schaffhausen.ch die Koordinationsstelle zum Aufbau des neuen Versorgungsnetzwerks angesiedelt werden. Einstimmig stimmten die Mitglieder dem Antrag zu: „Die Mitglieder des Vereins palliative-schaffhausen.ch ermächtigen den Vorstand, den kantonalen Leistungsvertrag zur Koordinationsstelle abzuholen und dazu die notwendigen Verhandlungen mit dem Gesundheitsamt zu führen sowie den Vertrag zu unterzeichnen, sofern er inhaltlich nicht substantiell vom aktuell vorliegenden Entwurf Leistungsvertrag zur Koordinationsstelle abweicht.“



Auch dem zweiten Antrag auf Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem so genannten „Wunschmobil Schaffhausen“ wurde zugestimmt. Die Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden geprüft.

Einstimmig wiedergewählt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder: Dr. Katja Fischer (Präsidentin), Ingo Bäcker (Vize-Präsident), Sabine Hager (Kassierin) sowie die Revisoren Claudia Stieger und Peter Luginbühl.



In besonderer Weise herzlich gedankt wurde Esther Beier für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren für den Verein und vor allem für die Mitarbeit im Vorbereitungsteam des Palliative Cafés und Welttages Palliative Care.

Beim anschließenden Apéro gab es Gelegenheit dem Vorstand für das nächste Amtsjahr alles Gute zu wünschen.

Wolfram Kötter